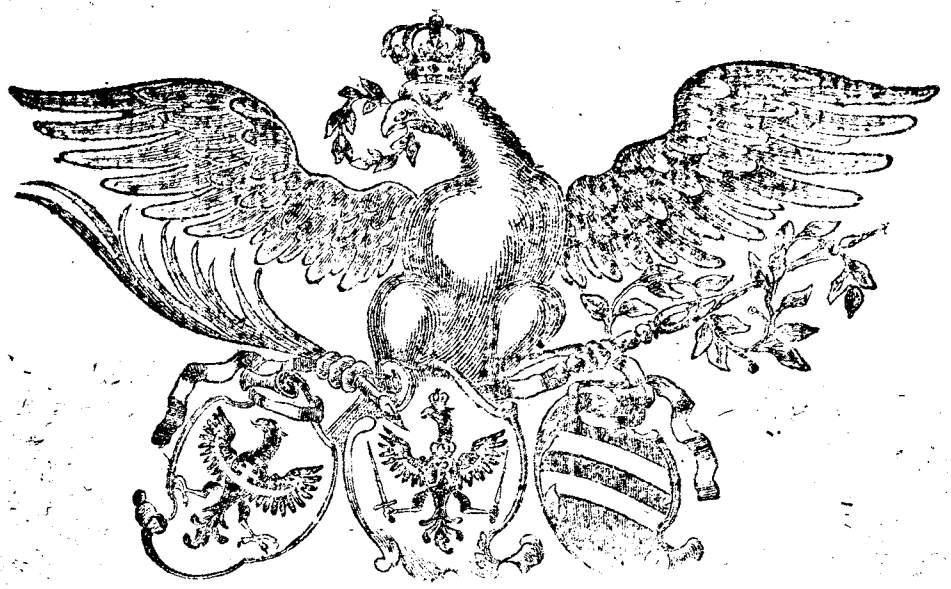

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1777. Mondtags den 6 Januar. No. 3.

Berlin, vom 31 December.

Bey dem Tauentzinschen Regiment ist der Staabscapitain Herr v. Bergen, zur Compagnie; der Premierlieutenant Herr v. Pelchrzim, zum Staabscapitain; der Secondelieutenant Herr von Kessel, zum Premierlieutenant; der Fähnrich Herr von Wostrowski, zum Secondelieutenant; und der gestrente Corporal Herr von Koschenbahr, zum Fähnrich avanciret.

Vergangenen Sonnabend gaben Se. Königl. Hoheit der Prinz Heinrich, Ihro Majestät der Königinn, und dem sämmtlichen hier anwesenden Königl. Hause ein großes Soupee.

Gestern ward im Königlichen Opernhause das Graunische Singespiel: Angelika und Medor, in hoher Gegenwart des Königl. Hauses und einer zahlreichen Noblesse zum Viertenmahle aufgeführt.

Se. Hochfürstl. Durchl. der Prinz Leopold von Braunschweig' Chef eines Infanterieregiments, sind von Frankfurt an der Oder; und Se. Excellenz der würkliche Etats- und Kriegesminister Herr Graf von der Schulenburg, von Dero Gütern allhier eingetroffen.

Der Pohlnische Generallieutenant Herr von Cröser, ist von Potsdam allhier angelangt; und der Herzogl. Würtembergische Gesandte Herr Baron von Kniestädt, dahin abgegangen.

Den 28ten dieses, Nachmittags um 4 Uhr, sind Se. Hochwürden und Hochgebohren, der Herr Wilhelm Friedrich Heinrich Ferdinand Reichsgraf von Wartensleben, Sr. Königl. Majestät von Preussen wohlbestalt gewesener Cammerherr, und Hofmarschall bey Ihro Königl. Hoheit der verwittweten Prinzeßinn von Preussen, des hochl. St. Johanniter Ordens-Ritter, Erb und Gerichtsherr zu Carow, Seedorf, Nielebock, Golwitz, alt und neu Schollen, Parey, Grütz und Verchel, nach einer nur kurzen Krankheit, hieselbst, plötzlich verschieden. Se. Hochwürden haben Ihr Alter nur auf 36 Jahr 8 Monate gebracht. Alle die, so den Wohlseligen gekannt haben, bedauren Seinen so frühen Verlust um so aufrichtiger, weil Er ein wahrer Christ und Menschenfreund gewesen, wodurch, und durch Seine einnehmende Denkungs-Art, Er sich bey allen unvergeßlich gemacht hat.

Aus Oesterreich, vom 15 Dec.

Die vorgehabte Reise Ihrer Majestät, der Kayserin Königin, nach Görtz und Triest, soll nun auch auf das Frühjahr noch statt haben. Aus Böhmen will man Nachricht haben, daß die Felder wegen des stark überhand genommenen Ungeziefers dergestalt ruinirt worden, daß die Unterthanen gezwungen gewesen, die Aecker anzubauen. — Aus Ungarn vernimmt man, daß sich dort eine große Menge Ausländer, als Böhmen, Salzburger, Schwaben und andere niederlassen, um ihre Nahrung zu suchen, und sehr zahlreich angewachsen sind; welches die Verordnung nach sich gezogen, daß sich künftig Niemand mehr daselbst ansäßig machen, auch die reisenden Handwerksbursche, wenn sie keine Arbeit finden, nicht länger als 14 Tage aufhalten sollen.

Niederelbe, den 23 Dec.

Einige auswärtige Blätter erwähnen eines Gerüchts, als wenn die Insel Corsica für den Großherzog von Toscana gegen das Herzogthum Luxenburg dürfte vertauscht werden.

Leipzig, den 28 Dec.

Der jüngere Herr Breitkopf allhier, welcher sich unter andern auch durch den erfundenen Noten-Druck verdient gemacht hat, hat schon seit vielen Jahren Hand angelegt, den Mechanismus des Bücher-Drucks auch auf die Landkarten anzuwenden. Die erste Probe dieses neuen Landkarten-Drucks ist nunmehr da, und überaus glücklich ausgefallen. Sie hat die Größe eines großen Quartblattes, und stellt die Gegend um Leipzig eine Meile im Umfange vor, so daß Leipzig der Mittelpunct ist, und zeigt desto mehr überwundene Schwierigkeiten, da diese Gegend einen Zusammenfluß von acht bis neun Flüssen und Wassern ausmacht. Dieser und anderer Schwierigkeiten, welche jeden ersten Versuch gemeiniglich zu begleiten pflegen, ungeachtet, ist doch diese Probe so ausgefallen, daß sie sich allemal mehr dem Kupferstiche, als dem Holzschnitte nähert, und auf eine augenscheinliche Art beweiset, daß der Grundriß des Erfinders in der Ausführung vollkommen thunlich ist.

Vom Niederrhein, den 21 Dec.

Nach den letzten französischen Nachrichten hat die Escadre des Herrn Duchaffault bey Brest noch auf der Rheede gelegen, und soll, bevor sie ausläuft, bis auf 13 Schiffe von der Linie und 10 Fregatten verstärkt werden.

Bey dem leztern Pferderennen zu Paris sah der König von Frankreich einen schwarz gekleideten Mann. Neugierig zu wissen, wer er wäre, ließ er sich darnach erkundigen. Als man ihm sagte, es wäre ein Notar, der die angestellten Wetten durch seine Aufsätze glaubwürdig und gültig zu machen berufen worden wäre, antwortete der König: Ich hätte nicht geglaubt, daß Edelleute diese Stütze des Vertrauens nöthig hätten.

Neapolis, den 3 Dec.

Die vornehmste Sorge unsers Monarchen ist jetzo darauf gerichtet, bey allen Gerichtsstellen eine bessere Verwaltung der Justitz einzuführen. Der Richter, der sich untersteht, Geschencke zu nehmen, und die Gerechtigkeit zu verkaufen, soll sogleich aller Ehren beraubt und aus den Staaten Sr. Majestät verwiesen werden. Diese Strafe ist auch bereits an dem ersten Officianten der geheimen Canzelley, Angiolo Fernandez, vollzogen worden, weil er gewohnt war, die Gerechtigkeit an den Meistbietenden zu verkaufen.

Bastia, den 1 Dec.

Auf Verlangen der Nation haben Seine Allerchristliche Majestät erlaubt, daß 4 Collegia, zum Unterricht der Jugend, auf der Insel Corsica errichtet worden. Se. Majest. haben dazu die Einkünfte der hiesigen ehemaligen Jesuiten-Güther anweisen lassen. Da aber solche nicht hinreichend gewesen, indem die Summe aller Unkosten sich auf 20000 Franken belaufen, so hat der König selbst das noch fehlende Geld hergegeben. Die 4 Collegia sind zu Bastia, Ajaccio, Cervione und Calvi errichtet, und bereits in einem solchen Zustande, daß am 3ten des abgewichenen Monats die feyerliche Eröffnung derselben hat geschehen können. Die Lehrer der Jugend sind theils Corsen, theils Franzosen, die mit vieler Prüfung ausgesucht, und in diesen Collegien angestellt worden.

London, den 20 Dec.

Es wird mehr und mehr bestätiget, daß Lord Percy mit 8000 Mann den Nordarm des Hudsonsflusses hinaufgegangen, und

oberhalb Kingsbridge gelandet; da denn der General Howe mit dem Ueberrest der Armee sich anschickten, die Amerikaner von vorne anzugreifen, um sie zwischen zwey Feuer zu bringen; allein sobald diese die königl. Armee erblickten, so verliessen sie ihre Verschanzungen, liessen 80 Kanonen, nebst aller Bagage im Stiche; und ergriffen eiligst die Flucht. General Howe war bey Abgange der Nachrichten in vollem Marsche begriffen, um ihnen nachzusetzen. Der General Howe hat allezeit berichtet, er fände, daß er so sehr die Oberhand im Manövriren habe, daß er entschlossen sey, die ganze Campagne damit zuzubringen, und er hoffe, dadurch beträchtliche Vortheile zu gewinnen; allein, die vielen Ravins, Pässe, und der unebene Grund ist Schuld daran, daß er bisher so wenig vorwärts kommen können.

Fünf Grafschaften der Provinz von Neu-York haben sich durch eine demüthige Bittschrift dem General Howe unterworfen, und sich unter Königl. Schutz begeben. Der Gouverneur Tryon hat sogleich die Miliz vieler Grafschaften von Neu-York versammlet, die sich über 13000 Mann beläuft, und alle haben willig den Eid der Treue geleistet. Die Einwohner von Neu-Yersey haben gleichfalls begehret, sich in Königl. Schutz zu begeben.

General Clinton ist mit 6000 Mann eingeschiffet, und gedenket in Rhode-Island zu landen.

Der Congreß soll kürzlich zwey sehr demüthige Bittschriften dem General Howe zugesandt haben, welche aber unerönet zurückgegeben worden sind.

Man sagt, von den verlaufenen brittischen Unterthanen, welche sich wegen der amerikanischen Unruhen an dem Ohiostrohme in die daselbst fruchtbaren aber unbebauten Gegenden zurückgezogen, sollen schon über 14000 Köpfe seyn, und ihre Zahl nimmt täglich zu: allein sie sind ohne alle Regierungsform, und ohne Oberhaupt, und ein jeder thut, was seinem Herzen recht dünkt; sie sind auch keiner Parthey zugethan. So bald man mit Amerika fertig seyn wird, gedenkt man dieser Menge eine Regierung zu geben, und eine Provinz daselbst zu formiren.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Geographische Belustigungen zur Erläuterung der neuesten Weltgeschichte, mit Landcharten, Erstes Stück, enthält allgemeine Beschreibung der engländischen Colonien, mit einem Plan von Boston, 4. 10 sgr.

Dreyfache Morgen- und Abend-Gebete auf alle Tage der Wochen, von Rosenmüller, 8. 776 7 sgr.

Das regelmäßige Versetzen der Bäume in Wäldern und Gärten, von C. F. von Dieskau, 8. 776 8 sgr.

Neue Mannigfaltigkeiten, eine gemeinnützige Wochenschrift, des vierten Jahrganges zweites Vierteljahr, gr. 8. Berlin, 776 15 sgr.

Des Pater Gerundio Rede an seine Bauern, 8. 3 sgr.

Bode, nova Versio sententiarum Concionatoris et cantici Canticorum Salomonis, 4to, 776 1 Rthl.

Gewinnst-Liste

von der 221ten Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie zu Berlin, geschehen d. 27 Decemb. 1776.

Gezogene Nummern:

56. 41. 10. 18. 3. oder nach ihrer natürlichen Folge 3. 10. 18. 41. 56.

Ordnung der 10 Ternen.		und	10 Amben.	
3, 10, 18.	3, 41, 56.		3, 10.	10, 41.
3, 10, 41.	10, 18, 41.		3, 18.	10, 56.
3, 10, 56.	10, 18, 56.		3, 41.	18, 41.
3, 18, 41.	10, 41, 56.		3, 56.	18, 56.
3, 18, 56.	18, 41, 56.		10, 18.	41, 56.

Die Terne 3. 10. 18. ist zu Berlin bei Crudelius zu 64 R. 2 G. 9 Pf. bei Eltester zu 145 R. 2 G. 6 Pf. bei Oberschmidt zu 159 R. 4 G. zu Breßlau bei Machales zu 64 R. 2 G. 9 Pf. zu Friedland bei Liehr zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Hirschberg bei Gimmler zu 72 R. 2 G. zu Lentzen bei Schultze zu 220 R. 20 G. zu Liegnitz bei Bartsch zu 119 R. 7 G. 9 Pf. zu Potsdam bei Friedrich zu 65 R. 12 G. 6 Pf. bei Moses zu 63 R. 15 G. 6 Pf. Die Terne 3. 10. 41. ist zu Berlin bei Franke zu 64 R. 17 G. 9 Pf. bei Lincke zu 253 R. 18 G. bei Oppenheimer zu 127 R. 7 G. bei Stromer Ambenweise zu 16 R. 21 G. zu Reichenbach bei Geißler zu 66 R. 22 G. 3 Pf. zu Spandow bei Rüppel zu 127 G. 7 G. Die Terne 3. 10. 56. ist zu Breslau bei Ziertzow Ambenweise zu 16 R. 21 G. Die Terne 3. 18. 41. ist zu Brandenburg bei Metze zu 64 R. 6 G. 6 Pf. Die Terne 3. 18. 56. ist zu Berlin bei Holtermann zu 128 R. 5 G. 6 Pf. bei Ruze zu 63 R. 15 G. 6 Pf. bei Voß zu 128 R. 5 G. 6 Pf. Die Terne 3. 41. 56. ist zu Berlin bei Mevius zu 256 R. 11 G. zu Breslau bei Ziertzow zu 64 R. 14 G. zu Glatz bei Kaulfuß zu 67 R. 9 G. 6 Pf. zu Königsberg in Pr. bei von Stegmanckly zu 479 R. 4 G. zu Oels bei Beer zu 536 R. 1 G. 10 Pf. zu Sagan bei Greck zu 63 R. 15 G. 6 Pf. Die Terne 10. 18. 41. ist zu Berlin bei Henow zu 764 R. 11 G. 6 Pf. bei Nägelin zu 128 R. 5 G. 6 Pf. bei Strempel zu 128 R. 5 G. 6 Pf, bei Trappe zu 35 R. 6 G. 9 Pf. zu Breslau bei Gebuhr zu 64 R. 6 G. 6 Pf. bei Klose zu 365 R. 22 G 9 Pf. bei Reißig zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Patschkau bei Hübner Ambenweise zu 11 R. 6 G. Die Terne 10. 18. 56. ist zu Berlin bei Doußin zu 254 R. 14 G. Die Terne 10. 41. 56. ist zu Berlin bei Buße Ambenweise, bei Knappe zu 255 Rthlr. 12 G. 6 Pf. bei Nauser zu 475 R. 10 G. bei Schöneberg zu 18 R. 9 G. 8 Pf. bei Willanne zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Breslau bei Hentschel zu 66 R. 16 G. zu Halle bei Zerener zu 147 R. 3 G. 4 Pf. zu Magdeburg bei Rohde zu 64 R. 14 G. zu Oppeln bei Körnig zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Oschersleben bei Gräve Ambenweise, zu Stolpe bei Bötticher zu 509 R. 4 G. und anderer Orten mehr verschiedentlich gewonnen worden.

Die Ambe 3. 10. ist zu Berlin bei Adam, Antony, Bärsch, Baltzer, Bartscherer, Baruch, Beeck, Behrends, Bellin, Benezet, Berger, Betcke, Blell, Blelln, Blume, Blumenthal, Bohm, Brückner, Bußler, Conver, Coulon, Crudelius, Curths, Devaranne, Döllen, Dreyer, Dunker, Eckart, Eckstein, Eltester, Emanuel, Emel, Eulner, Färsch, Favre, Feder, C. D. und J. C. Fischer, Forckel, J. G. und A. Francke, Freygang, Gallisch, Gantzer, Geiger, Gentzmer, Grand, Gröll, Haase, Hayne, Heintz, Hempel, Henow, Hindenberg, Hinnebergin, Jost, Ißem, Jünglingen, Keusch, Knape, C. F. und J. C. G. Köhler, Krüger, Küsel, Lange, J. F. und L. Laval, Lecoq, Lederer, Lehmann, Liehrs, Lindemann, Lippe, Luhmann, Matzdorff, Meier, Mendel, Mendel und C, J. C. und S. Meyer, Moskopf, Moßer, Münchenberg sen. und jun., Nieschelsky, Nöbiling, Nouvel, Oberkampfin, Oberschmidt, Oelschlägern, Pelletier, Pitzschky sen. und jun., Poßin, Rahn, Richter, Rohde, de Ron, Rothen, Rücker, Saby, Sachs, Sala Tarone, Salomon, Sandow, Schack, Schäde, Schaner, Schlecker, Schlegel, Schmidt, Schöneberg, Schönebergin, J. C. und N. Schröder, Schubarth, J. C., J. C., J. F., J. G., J. W. Schultze, Schwahn, Severin, Sperling, Steinhausen, Stöber, Streithorst, Strempel, Strömannin, Stromer, Sydow, Teller, Tornow, Trappe, Ulrici, Unger, Vaillant, Verge, Volckmar, Wachsmuth, Wagener, Walter, Weintöpfer, Weißer, Wetzel, Wick, Winter sen. und jun., Wulf, Zahl, Zeibig, Zernitz, Zieten, Zietz, Zimanky, zu 270 R. 150 R. 86 R. 6 G. 80 R. 76 R. 21 G. 64 R. 16 G. 6 Pf. 61 R. 20 G. 6 Pf. 55 R. 50 R. 47 R. 12 G. 46 R. 21 G. 45 R. 43 R. 18 G. 42 R. 12 G. 39 R. 9 G. 38 R. 18 G. 37 R. 19 G. 6 Pf. 37 R. 12 G. 37 R. 36 R. 6 G. 35 R. 15 G. 35 R. 34 R. 8 G. 33 R. 18 G. 33 R. 3 G. 31 R. 21 G. 30 R. 15 G. 30 R. 29 R. 9 G. 28 R. 18 G. 28 R. 3 G. 27 R. 19 G. 6 Pf. 27 R. 12 G. 27 R. 4 G. 6 Pf. 26 R. 21 G. 26 R. 6 G. 25 R. 15 G. 25 R. 24 R. 16 G. 6 Pf. 24 R. 9 G. 23 R. 18 G. 23 R. 10 G. 6 Pf. 23 R. 3 G. 22 R. 12 G. 22 R. 4 G. 6 Pf. 21 R. 15 G. 21 R. 6 G. 20 R. 22 G. 6 Pf. 20 R. 15 G. 20 R. 19 R. 16 G. 6 Pf. 18 R. 18 G. 18 R. 3 G. 17 R. 19 G. 6 Pf. 16 R. 21 G. 16 R. 6 G. 15 R. 15 G. 15 R.

7 G. 6 Pf. 15 R. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 13 R. 10 G. 6 Pf. 13 R. 3 G. 12 R. 19 G. 6 Pf. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 13 G. 6 Pf. 11 R. 6 G. 10 R. 22 G. 6 Pf. 10 R. 15 G. 10 R. 9 R. 16 G. 6 Pf. 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 8 R. 10 G. 6 Pf. 8 R. 3 G. 7 R. 19 G. 6 Pf. 7 R. 12 G. 7 R. 4 G. 6 Pf. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 Pf. 5 R. 15 G. 5 R. 7 G. 6 Pf. 5 R. 4 R. 19 G. 4 R. 11 G. 6 Pf. 4 R. 4 G. 4 R. 1 G. 6 Pf. 3 R. 18 R. 3 R. 10 G. 6 Pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. zu Bernau bey Hencke, zu Bernstadt bei Bredschneider, zu Berthelsdorf bei Korb, zu Brandenburg bei Metze, Roscher, Schlunck, zu Breslau bei Brosemann, Brücknerin, Buchner, Dietrich, Exler, Gampert, Hebenstreit, Hentschel, Holtz, Kluge, Lucas, Machales, Martschin, J. G. und F. W. Müller, Sachse, Schneider, Scholtz, Schultz, Seyler, Wedlich, Weise, Wentzel, Wiedemann, Willert, Zippeli, zu Brieg bei Peucker, zu Bunzlau bei Bleul, zu Calbe bei Schöre, zu Cönnern bei Naunachbar, zu Cöpenick bei Cramer, zu Crossen bei Selge, zu Frankfurth bei Weiße, Willert, zu Friedland bei Liehr, zu Glogau bei Dionysius, Grütze, Peucker, zu Goldberg bei Hincke, Knappe, zu Königsberg in Pr. bei Aron, Bauer, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Liegnitz bei Trarsch, zu Löwenberg bei Hahn, Hoffrichter, zu Magdeburg bei Laubell, Meinecke, zu Münchenberg bei Schmilinsky, zu Neiß bei Taßo, zu Neurode bei Häußler, zu Nimptsch bei Praidt, zu Oels bei Beer, zu Oranienburg bei Francke, zu Oschersleben bei Gräve, zu Parchwitz bei Eggers, zu Patschkau bei Hübner, zu Perleberg bei Fatcke, zu Polckwitz bei Pfitzner, zu Potsdam bei Fischer, Friedrich, Harprecht, Helmholz, Henckel, Hiller, Moses, Persius, Torchiana, zu Prentzlow bei Baumann, zu Rathenow bei Krüger, zu Reichenbach bei Geißler, Weiß, zu Ruppin bei Glimm, zu Schönau bei Jäckel, zu Schweidnitz bei Scheffler, zu Soldin bei Bötticher, zu Spandau bei Fröhner, zu Strelitz bei Marcus, zu Sulau bei Stiegelhoffer, zu Templin bei Freischmidt, zu Werder bei Schönemann, zu Wittstock bei Samuel, zu Wusterhausen bei Maltitz, zu Zossen bei Vithosius zu 135 R. 101 R. 21 G. 90 R. 79 R. 21 G. 6 Pf. 69 R. 11 G. 6 Pf. 60 R. 46 R. 6 G. 45 R. 38 R. 18 G. 37 R. 12 G. 36 R. 21 G. 35 R. 5 G. 6 Pf. 34 R. 9 G. 33 R. 18 G. 28 R. 18 G. 28 R. 3 G. 27 R. 12 G. 26 R. 21 G. 26 R. 6 G. 25 R. 22 G. 6 Pf. 25 R. 15 G. 24 R. 16 G. 6 Pf. 24 R. 9 G. 23 R. 18 G. 23 R. 3 G. 22 R. 19 G. 6 Pf. 22 R. 15 G. 9 Pf. 22 R. 12 G. 21 R. 15 G. 21 R. 6 G. 20 R. 22 G. 6 Pf. 20 R. 15 G. 20 R. 19 R. 9 G. 18 R. 18 G. 18 R. 3 G. 17 R. 19 G. 6 Pf. 17 R. 12 G. 17 R. 4 G. 6 Pf. 16 R. 21 G. 16 R. 6 G. 15 R. 22 G. 6 Pf. 15 R. 7 G. 6 Pf. 15 R. 14 R. 16 G. 6 Pf. 14 R. 9 G. 14 R. 1 G. 6 Pf. 13 R. 18 G. 13 R. 3 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 10 R. 22 G. 6 Pf. 10 R. 15 G. 9 R. 9 G. 8 R. 12 G. 8 R. 10 G. 6 Pf. 8 R. 3 G. 7 R. 19 G. 6 Pf. 7 R. 12 G. 7 R. 4 G. 6 Pf. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 Pf. 5 R. 15 G. 5 R. 7 G. 6 Pf. 4 R. 11 G. 6 Pf. 4 R. 4 G. 3 R. 18 G. 3 R. 10 G. 6 Pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. gewonnen worden.

Die Ambe 3. 18. ist zu Berlin bei Apitzsch, Bartscherer, Bellin, Benezet, Betcke, Blelln, Blell, Bluhme, Blumenthal, Bohm, Brandenburg, Brachet, Bußler, Buße, Conver, Coulon, Curths, Crudelius, Davaranne, Dreyer, Dufresne, Duncker, Emel, Eulner, Faure, Färsch, Finck, Fischer, Forckel, Francke, Freygang, Fürst, Geiger, Gentzmer, Hayne, Heintz, Heyl, Hinnebergin, Hoppe, Issem, Jünglingen, Keusch, Köhler, Königen, Knape, C. und E. C. Krüger, Kümmelmann, Lamartiniere, Lautsch, Lehmann, Liehrs, Lindemann Lind, Lucke, Luhmann, Matthan, Matzdorff, J. C. und S. Meyer, Metivier, Mevius, Münchenberg, Mohr, Moßer, Nauser, Neumann, Nieschelsky, Nöbiling, Nouvel, Oelschlägern, Oetting, Oppenheimer, Pietzker, Poßin, Rahn, Rägelin, de Ron, Rothen, Rücker, Saby, Sachs, Salomon, Sandow, Schack, Schaner, Schäde, Scheibler, Schlegel, Schlecker, Schmidt, Schönebergin, J. G., C. F., F. D. und J. W. Schultze, Schwahn, Severin, Sperling, Steinhansen, Stöber, Strempel, Strömannin, Supe, Sydow, Teller, Tornow, Trappe, Unger, Vaillant, Verge, Voß, Wagner, Walter, Wetzel, Willenius, Wildenow, Winter, Wittkopff, Wolffgram, Zahl, Zierln, Zietz, Zochow, zu 112 R. 12 G. 56 R. 6 G. 55 R. 35 R. 31 R. 6 Gr.

25 R. 22 R. 12 G. 18 R. 3 G. 17 R. 12 G. 14 R. 9 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 8 R. 10 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 3 R. 6 G. 9 Pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. zu Bielefeld bei Macculoch, zu Berustadt bei Bredschneider, zu Brandenburg bei Aschebornn, Metze, zu Breßlau bei Albert, Dietrich, Ehrhardt, Fleischer, Goldberg, Keller, Korn, Kremser, Kretziger, Lincke, Lucas, Machales, Martschin, Nähler, Reißig, Walter, Wedlich, Weiße, Zippeli, Zirzow, zu Brieg bei John, Kuhnrat, zu Bunzlau bei Bleul, zu Celle bei Brase, zu Charlottenburg bei Patz, zu Cottbus bei Angerstein, zu Crossen bei Selge, zu Neustadt Eberswalde bei Forckel, zu Emden bei Abraham, zu Franksurth bei Casper, zu Friedeberg bei Krusch, zu Freystadt bei Gurcke, zu Gardelegen bei Pitschel, zu Greiffenberg bei Klütz, zu Grüneberg bei Sincke, zu Halberstadt bei Heincke, zu Halle bei Hartmann, Wendt, Zerener, zu Jauer bei Fleischer, zu Königsberg in der Neum. bei Placotomus, zu Königsberg in Pr. bei Jonas, zu Krappitz bei Tschulcke, zu Kupferberg bei Koppe, zu Landsberg bei Brutschcke, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Lentzen bei Schultze, zu Liebau bei Hoffmann, zu Liegnitz bei Knispel, Trarsch, zu Löwenberg bei Hoffrichter, zu Lüben bei Bertichen, Georgi, zu Magdeburg bei Biancone, Laubell, zu Neiß bei Grecke, zu Neustadt bei Thmann, zu Nimptsch bei Praidt, zu Ottmachau bei Scholtz, zu Parchwitz bei Eggers, zu Patschkau bei Hübner, zu Potsdam bei Fischer, Harprecht, Helmholtz, Henckel, zu Rathenau bei Schmilinski, zu Reichenbach bei Geißler, zu Schidlitz bei Rüdiger, zu Schmiedeberg bei Plischke, zu Schweidnitz bei Scheffler, zu Schwibus bei Mirus, zu Silberberg bei Kuckerich, zu Spandau bei Fröhner, zu Steinau bei Veit, zu Strehlen bei Stiller, zu Strelitz bei Radeck, zu Trebnitz bei Esterlin, zu Warmbrunn bei Buhl, Hornig, zu Wernigerode bei Ahlhelm, zu Wittstock bei Samuel, zu Züllichau bei Dänecke und anderer Orten verschiedentlich zu 156 R. 21 G. 90 R. 58 R. 8 G. 45 R. 27 R. 12 G. 23 R. 18 G. 16 R. 16 G. 14 R. 9 G. 14 R. 8 G. 6 Pf. 12 R. 12 Gr. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 9 R. 4 G. 8 R. 10 G. 6 Pf. 7 R. 21 G. 6 Pf. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 3 R. 18 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. gewonnen worden.

Die Ambe 3. 41. ist zu Berlin bei Baltzer, Bartscherer, Brachet, Brandenburg, Crudelius, Eckardt, Färsch, Forckel, Grand, Gröll, Gründler, Haase, Laval, Lindemann, Meyer, Poßin, Ringmacher, Sachs, Schaner, Schönebergin, Schröder, Supe, Sydow, Trappe, Volckmar, Wachsmuth, Wagener, Wolfgramm, Zahl, zu 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 10 G. 6 pf. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 12 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Brandenburg bei Metze, zu Breßlau bei Heiden, Klose, Schneider, Scholtz, Seyler, Waltern, Willert, zu Brieg bei John, zu Celle bei Brase, zu Charlottenburg bei Patz, zu Neustadt Eberswalde bei Forckel, zu Halle bei Gansen, zu Haynau bei Raschke, zu Königsberg in der Neum. bei Placotomus, zu Königsberg in Pr. bei von Stegmansky, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Magdeburg bei Biancone, zu Neumarckt bei Dänecke, zu Neurode bei Häußler, zu Nimptsch bei Praidt, zu Potsdam bei Helmholtz, Henckel, zu Reichenbach bei Weiß, zu Schönau bei Jäckel, zu Spandau bei Rüppel, zu Strasburg bei Israel, zu Zehdenick bei Hirsch zu 35 R. 18 G. 3 pf. 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Ambe 3. 56. ist zu Berlin bei Blumenthal, Coulon, Curths, Duncker, Eltester, Faure, Frick, Geiger, Hayne, Joost, Keusch, Lange, Meier, Metivier, Münchenberg, Pehmann, Rücker, Schultze, Steffeck, Stöber, Supe, Trappe, Vieweg, Wagener, Wruck, Wulff, zu 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Breßlau bei Klose, Korn, Machales, Weidner, zu Celle bei Brase, zu Crossen bei Selge, zu Glatz bei Kaulfuß, zu Hirschberg bei Gimmler, zu Kupferberg bei Koppe, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Magdeburg bei Rohde, zu Polckwitz bei Pfitzner, zu Schidlitz bei Rüdiger zu 67 R.

12 G. 28 R. 18 G. 27 R. 12 G. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Ambe 10. 18. ist zu Berlin bei Antony, Apitzsch, Baltzer, Bartscherer, Baruch, Behrends, Bellin, Berger, Betke, Bohm, Busse, Bußler, Chambeau, Colas, Contal, Conver, Coulon, Crudelius, Curths, Danckert, Devarenn, Doußin, Dreyer, Duncker, Eckardt, Elteſter, Eulner, Favre, C. D. und S. Fischer, Freygang, Fürst, Gallisch, Gentzner, Grand, Gründler, Hamann, Hayne, Heene, Hempel, Heyl, Hille, Hindenberg, Hoffmann, Hoppe, Hübner, Joost, Keusch, Köhler, Königen, Krüger, Kümmelmann, Lamartiniere, Lautier, Lautsch, J. F. und L. Laval, Lederer, Lehmann, Lincke, Lucke, Marthan, Matthüas, Mendel und Comp., Metivier, J. C. und S. Meyer, Moskopf, Münchenberg, Nöbiling, Nouvel, Oelschlägern, Poßin, Rägelin, Rahn, de Ron, Rothe, Ruze, Salomon, Schaner, Schlecker, Schöneberg, Schröder, C. F., J. F. und J. W. Schultze, Schwahn, Stockfisch, Streithorst, Strempel, Supe, Sydow, Tornow, Trappe, Unger, Verge, Vieweg, Voß, Walter, Weintöpfer, Wetzel, Willenius, Zahl, Zietz, Zimancky zu 270 R. 150 R. 135 R. 125 R. 90 R. 67 R. 12 G. 62 R. 12 G. 50 R. 45 R. 33 R. 18 G. 28 R. 3 G. 25 R. 23 R. 18 G. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 16 R. 16 G. 15 R. 15 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 10 R. 1 G. 6 pf. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 7 R. 12 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bernstadt bei Bredschneider, zu Brandenburg bei Metze, Roscher, Schlunck, zu Breßlau bei Albert, Brosenann, Ditrich, Ehrhardt, Exler, Federlein, Fleischer, Gampert, Goldberg, Hahn, Hebenstreit, Hentschel, Keller, Klose, Korn, Lämchen, Lehmann, Machales, Martschin, Nähler, Schneider, Scholtz, Schultz, Seidel, Wentzel, Willert, Wolff, Zippely, zu Brieg bei John, zu Crossen bey Selge, zu Cüstrin bei Bertarini, zu Emden bei Levy, zu Frankfurth bei Wilhelmi, zu Freyburg bei Scholtz, zu Genthin bei Luther, zu Glogau bei Dionysius, zu Grüneberg bei Sinke, zu Halberstadt bei Heinecke, zu Halle bei Bourdau, Hartmann Rosenfeld, Wendt, Zerener, zu Hannover bei Respetino, zu Herford bei Heinchen, zu Hirschberg bei Knobloch, Weiß, zu Krappitz bei Tschulcke, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Löwenberg bei Hoffrichter, zu Lüben bei Bertichen, zu Luckenwalde bei Moses, zu Magdeburg bei Biancone, Coqui, Francken, Laubell, zu Mittenwalde bei Bechdolt, zu Namslau bei Börger, zu Neiß bei Gretke, Tasso, zu Oels bei Heumann, zu Polckwitz bei Pfitzner, zu Potsdam bei Fischer, Friedrich, Harprecht, Hiller, Moses, Torchiana, zu Pyritz bei Pohle, zu Ratibor bei Reichel, zu Schidlitz bei Rüdiger, zu Silberberg bei Kuckerich, zu Schmiedeberg bei Pfischke, zu Schweidnitz bei Bauer, Klose, zu Spandau bei Fröhner, zu Stettin bei Meinicke, zu Trebnitz bei Estetlin, zu Warmbrunn bei Buhl, Hornig, zu Wartha bei Büttner, zu Werther bei Witter, zu Witstock bei Samuel, zu Wohlau bei Coppius, zu Zehdenick bei von Grünenthal, Hirsch zu 131 R. 3 G. 68 R. 18 G. 48 R. 3 G. 45 R. 15 G. 39 R. 9 G. 35 R. 15 G. 33 R. 18 G. 30 R. 25 R. 22 R. 12 G. 20 R. 15 G. 17 R. 12 G. 17 R. 4 G. 6 pf. 16 R. 6 G. 14 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 10 R. 17 G. 6 pf. 10 R. 10 G. 8 R. 3 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Ambe 10. 41. ist zu Berlin bei Behrends, Benezet, Betcke, Böcke, Bohm, Brandenburg, Coulon, Crudelius, Devaranne, Doussin, Dreyer, Eckstein, Einel, Faure, Favre, Fischer, Francke, Gröll, Hempel, Hinnebergen, Hoffmann, Joseph, Knape, Lamartiniere, Lederer, Levin, Lindt, Meier, Mohr, Moses, Moßer, Nauser, Nouvel, Oelschlägern, Oetting, Rahn, Richter, Rücker, Sandow, Schlegel, Schmidt, Schöneberg, Schultze, Schwahn, Strempel, Strömannin, Supe, Tornow, Trappe, Verge, Wachsmuth, Wagener, Walter, Wildenow, Winter, Wollfgram, Zernitz, Zierln, zu 40 R. 15 G. 31 R. 21 G. 28 R. 12 G. 25 R. 21 R. 6 G. 18 R. 18 G. 17 R. 12 G. 16 R. 21 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 12 R. 6 G. 11 R. 21 G. 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G.

3 R. 10 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Angermünde bei Pax, zu Breslau bei Albert, Brosemann, Klose, Müller. Sachse, Seidel, Waltern, zu Brieg bei John, zu Calbe bei Schöre, zu Cottbuß bei Böttcher, zu Goldberg bei Knappe, zu Grüneberg bei Sincke, zu Halle bei Bourdau, Wendt, Zerener, zu Haynau bei Raschke, zu Hirschberg bei Gottsche, Weiß, zu Jauer bei Ulcke, zu Königsberg in der Neum. bei Placotomus, zu Leobschütz bei Gröner, zu Liegnitz bei Bartsch, zu Magdeburg bei Biancone, zu Naumburg bei Gnehr, zu Neiß bei Gretcke, Lorrmann, Tasso, zu Neurode bei Häusler, zu Oels bei Beer, zu Oppeln bei Körnig, zu Ottmachau bei Scholtz, zu Plauen bei Wunsch, zu Potsdam bei Harprecht, Hiller, Torchiana, zu Ratibor bei Reichel, zu Reichenbach bei Geißler, zu Sagan bei Greck, zu Schmideberg bei Plischcke, zu Schönau bei Jäckel, zu Silberberg bei Kuckerich, zu Stendal bei Hoffmann, zu Steinau bei Gurland, zu Waldenburg bei Gebauer, zu Warmbrunn bei Buhl, zu Wartha bei Büttner, zu Wittstock bei Samuel, zu Wohlau bei Coppius und andrer Orten mehr verschiedentlich zu 157 R. 12 G. 68 R. 2 G. 28 R. 3 G. 25 R. 7 G. 6 pf. 25 R. 19 R. 16 G. 6 pf. 16 R. 21 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 9 G. 6 pf. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 10 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Ambe 10. 56. ist zu Berlin bei Beeck, Betcke, Blell, Crudelius, Doussin, Feder, Gantzer, Gründler, Haase, Hempel, Joost, Luhmann, Meyer, Münchenberg, Nouvel, Poßin, Sala Tarone, Sachs, Schultze, Schwahn, Stromer, Trappe, Vaillant, Voß, Wachsmuth, Wagner, Zernitz, Zimancky zu 50 R. 25 R. 21 R. 6 G. 18 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 8 R. 10 G. 6 pf. 8 R. 3 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 5 R. 15 G. 3 R. 10 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bielefeld bei Lampe, zu Brandenburg bei Metze, zu Breslau bei Albert, Brückners, Hebenstreit, Knothe, Lehmann, Lienich, Martschin, Seidel, Zippeli, Willert, zu Dührenfurth bey Teschner, zu Glatz bey Kaulfuß, zu Gransee bei Schreiber, zu Grünberg bei Sincke, zu Königsberg in der Neum. bei Placotomus, zu Kupferberg bei Koppe, zu Landeshut bey Kleinwächter, zu Lindow bei Zechlin, zu Minden bei Müller, zu Oppeln bei Körnig, zu Potsdam bei Friedrich, Harprecht, Hiller, zu Rathenow bei Krüger, zu Reichenbach bei Geißer, und andrer Orten mehr verschiedentlich zu 33 R. 18 G. 11 R. 6 G. 11 R. 1 G. 6 pf. 8 R. 18 G. 8 R. 10 G. 6 pf. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G. 4 R. 1 G. 6 pf. 3 R. 20 G. 6 pf. 3 R. 5 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Das übrige der Gewinnstliste siehe im Nachtrage.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Fürstenthume Brieg und deßen Creutzburgischen Creiße gelegene dem Adam Heinrich v. Sternberg zugehörige Antheil Guth Gottersdorff welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, den jährlichen Ertrag deßelben mit 6 pro Cent zu Capital gerechnet, auf 1520 Rthlr. 9 Ggr. 2 d'. gewürdiget worden vom 6 Jan. 1777. an, binnen 9 Monathen und zwar in Termino ultimo et peremtorio den 6 October des 1777sten Jahres bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich wird subhastiret und feil gebothen werden. Es werden demnach alle und jede, welche besagtes Antheil Guth Gottersdorf zu besitzen Fähigkeit und Mittel haben hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwähntem peremtorischen Termino den 6 Octob. des 1777ten Jahres vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts-Commißion an gewöhnlicher Oberamtsstelle, in Person, oder durch genungsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Guth dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Breßlau den 6 December 1776.

Königl. Preuß. Breßl. Oberamtsregierung.

Auf der Pfnorr- am Ecke der Junkerngaße in No. 926. ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen großen Gelaß von Kammern, Boden, Kuchel und Keller gegen sehr billige Anse zu vermiethen und zu beziehen.

Nachtrag ad No. 3. Mondtags den 6 Januar. 1777.

Die Ambe 18. 41. ist zu Berlin bei Baltzer, Bärsch, Blumenthal, Bohm, Chambeau, Duncker, Gantzer, Heintz, Hindenberg, Jost, Knauß, Krüger, Mendel, Moßer, Nauser, Nöbiling, Pietzcker, Prigge, Richter, de Ron, Rudolphi, Sala Tarone, Schauer, Schlecker, Schultze, Severin, Strempel, Trappe, Willenius, Wittkopf, zu 270 R. 100 R. 45 R. 15 G. 45 R. 37 R. 12 G. 36 R. 6 G. 25 R. 15 G. 24 R. 1 G. 6 pf. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 18 R. 18 G. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 10 R. 15 G. 8 R. 3 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bernstadt bei Bredschneider zu Breslau bei Brückner, Fleischer, Lehmann, Müller, Wedlich, zu Brieg bei John, zu Cönnern bei Naunachbar, zu Cremmen bei Klemann, zu Damsdorff bei Bette, zu Greiffenberg bei Christ, Rothe, zu Halle bei Bourdau, Wendt, zu Hirschberg bei Knobloch, zu Jauer bei Ulcke, zu Kupferberg bei Koppe, zu Lagow bei Lange, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Liegnitz bei Bartsch, zu Magdeburg bei Biancone, Coqui, Faber, Francken, Laubell, Meinecke, zu Nauen bei Maaß, Worgitzky, zu Neiß bei Lorrmann, zu Ottmachau bei Scholtz, zu Potsdam bei Friedrich, Henckel, Torchiana, zu Spandau bei Rüppel, zu Stettin bei Benecke, zu Strelitz bei Marcus, zu Sulau bei Stiegelhoffer, zu Templin bei Freyschmidt, zu Warmbrunn bei Hornig zu 56 R. 6 G. 41 R. 33 R. 18 G. 31 R. 6 G. 30 R. 28 R. 3 G. 25 R. 25 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 6 G. 20 R. 18 R. 18 G. 16 R. 21 G. 15 R. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 10 R. 15 G. 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 8 R. 3 G. 7 R. 9 G. 6 pf. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 18 G. 3 R. 10 G. 6 pf. 3 R. 5 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen werden.

Die Ambe 18. 56. ist zu Berlin bei Bartscherer, Behrends, Blell, Curths, Döllen, Gallisch, Grand, Hindenberg, Kümmelmann, Lindemann, Meyer, Schmiel, Sperling, Supe, Trappe, Wachsmuth, Weintöpfer, Zimannky zu 35 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 16 R. 16 G. 15 R. 15 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 10 R. 1 G. 6 pf. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Breslau bei Brücknern, Ditrich, Ehrhardt, Heutschel, Kremser Lehmann, Lincke, Schäfer, Weise, Weiß, Willert, zu Cüstrin bei Bertarini, zu Dessau bei Lippmann, zu Frankfurth bei Wilhelmi, zu Glatz bei Kaulfuß, zu Glogau bei Dionysius, Klopsch, zu Halberstadt bei Leckeny, zu Halle bei Ermisch, Zerener, zu Hirschberg bei Gimmler, zu Jauer bei Ulcke, zu Krappitz bei Tschulcke, zu Kupferberg bei Koppe, zu Nauen bei Worgitzky, zu Neiß bei Gretcke, zu Oels bei Tüchsen, zu Potsdam bei Helmholtz, Hiller, Persius, Torchiana, zu Reichenbach bei Elsner, zu Rosenberg bei Wolff, zu Ruppin bei Lieckfett, zu Schweidnitz bei Bauer, zu Wohlau bei Coppius, zu Zerbst bei Göhrs zu 150 R. 135 R. 100 R. 90 R. 67 R. 12 G. 56 R. 6 G. 45 R. 33 R. 18 G. 25 R. 23 R. 18 G. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 15 R. 15 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 7 R. 12 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen werden.

Die Ambe 41. 56. ist zu Berlin bei Bartscherer, Baruch, Bellin, Berger, Dreyer, Geiger, Meyer, Schultze, Sydow, Westphal, Wulff, Zierlin, zu 22 R. 12 G. 14 R. 16 G. 6 pf. 15 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 8 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 2 R. 19 G 6 pf. zu Bernstadt bei Bretschneider, zu Bolckenhayn bei Purrmann, zu Brandenburg bei Roscher, zu Breslau bei Korn, Linke, Machales, zu Celle bei Brase, zu Cüstrin bei Bertarini, zu Franckfurth bei Wilhelmi, zu Glatz bei Kaulfuß, zu Halle bei Hartmann, zu Hanoover bei Respetino, zu Hirschberg bei Knobloch, zu Löwenberg bei Hofrichter, zu Lüben bei Bertichen, zu Neumarckt bei Dänckc, zu Ohlau bei Bock, zu Oschersleben bei Grave, zu Potsdam bei Fischer, Fridrich, Hiller, Moses, zu Rathenow bei Schmilinsky, zu Silberberg bei Kuckerich, zu Warmbrunn bei Buhl, zu Zehdenick bei von Grünenthal zu 25 R. 7 G.

6 pf. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Nachricht.

Die 222te Ziehung dieser Königl. Lotterie ist auf den 15 Januar 1777. festgesetzt worden, und wird allhier in Breslau die Einnahme den 8ten dieses geschlossen. Sowol in allhiesigen Königl. Haupt-Lotterie-Comptoir, als auch in allen übrigen werden Plans nebst Tabellen von der Berliner Zahlen-Lotterie für das gegenwärtige 1777ste Jahr gratis ausgegeben.

Da die auf allhiesigem Oberamtshause anstehende Auction Mondtags den 6 Jan. c. a. ihren Anfang nimmt; Als wird dem Publiko bekannt gemacht, daß selbigen Tages des Mittags praecise halb 2 Uhr mit Tit. VI. des Verzeichnißes an Uhren rc. Tit. VII. des ersten Anhangs an Gold- und Silbergeschirre, Jouwelen angefangen, wo möglich mit Tit. VIII. an Porcellain und so fort, Tag für Tag halb 2 Uhr des Nachmittags mit Zusammensetzung der in jedem Titul specificirten egalen Effecten bis zu Ende continuiret werden.

Nachdem ad Instantiam des Königl. Cämmerers Ludwig Friedrich Willhelm Grafen von Schlabrendorff und seiner Ehegemahlin Maria Theresia geb. Gräfin von Nimptsch die von ihnen erkauften in der Grafschaft Glatz situirten Güther Haßitz und Königshayn gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen vom 21 October 1776 an zu zählen, solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 13 Januar 1777. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commißion persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeyntliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta, oder auf andre rechtsgültige Weise beyzubringen; und zwar unter Androhung der Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amtswegen zu verfügender Löschung der intabulirten jurium realium in den Grundbüchern; als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 4 October 1776.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem bey der hiesigen Königl. Oberamtsregierung ad instantiam des Johann Adolph von Franckhen sein im Creutzburgschen Creyse gelegenes von der Susanna Sophia verwittweten Rittmeisterin von Koblinsky gebohrnen von Goczalkowsky erkauftes Guth Niedertosen gerichtlich aufgebothen worden; als werden alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremtorie, unter Androhung der Præclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens citiret und befehliget, in dem lezten Termino den 17 März 1777. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesezten Commißion persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, und ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justificiren. Breßlau den 6 December 1776.

Königl. Preuß. Breßlauische Oberamtsregierung.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Zimpel Capitular-Wiesen zu vermiethen seyn, und terminus licitationis auf den 6 Februar a. c. festgesetzet worden, an welchem Tage Miethlustige sich früh um 9 Uhr in der Weihbischöflichen Hauß-Canzley auf dem Dohme melden können. Breslau den 3 Jan. 1777.

Es ist ein Capital von 7000 Rthlrn. schwer Preuß. Courant gegen sichere Hypothek sogleich auszuleihen; wer Gebrauch davon machen will, kan sich in der Zeitungsexpedition melden.

Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, sich in denen zu anderweitiger Verpachtung der gemeinen Stadt zugehörigen Teich-Aecker und des Straßen-Düngers auf den 14 Nov. 21 December 1776. und 9 Januar 1777. præfigirten Licitations-Terminis auf dem Königl. Cammer-Hause hieselbst zu gewöhnlicher Seßions-Zeit einzufinden, und ihr Geboth abzulegen, wo denn diese Pachtung, bey welcher eine sichere Caution auf 500 Rthlr. bestellet werden muß, dem Meistbietenden auf 6 Jahre zugeschlagen werden wird. Breslau den 6 Sept. 1776.

Directores, Burgermeister und Rath.

Ein hier angekommener Musicus und Virtuose auf der Violine, Nahmens Ernst, Concertmeister der Hochgräfl. von Salmschen Capelle, machet einem hiesigen Publiko bekannt, daß er bey seiner Durchreise nach Berlin auf den großen Redoutensaale ein Concert geben wird; in demselben wird er die Ehre haben so wohl in seinem eignen als auch Italischen Geschmacke verschiedene Stücke zu spielen. Das Entree sowohl als das Billet kostet parterre 12 Ggr. auf dem Chor 8 Ggr. und auf der oberen Gallerie 4 Ggr. Wer Billette verlangt, kann selbige in seinem Logie zu denen 3 Bergen, in No. 4. sich abfordern lassen. Das Concert wird auf künftige Mittwoch als den 8ten dieses seyn. Der Anfang um halb 6 Uhr. Welches ergebenst avertiret

Beinlich.

Bey Johann David Wenzel, auf der Nikelsgasse in der Clause, sind noch Loose zur 1sten Classe Hannöver. Lotterie, welche den 20 Januar gezogen wird, a 1 Rthl. 2 sgr. in Courant, zur 5ten Classe Königsberger Lotterie, welche den 18 Januar gezogen wird a 13 Rthlr. Courant halbe und Viertheil a Proportion, zur Groß-Strehlitzer a 10 sgr. 6 d'. zu bekommen. Zur Zahlen-Lotterie werden ebenfalls beliebige Sätze angenommen; auswärtige Liebhaber belieben Briefe und Gelder franco einzusenden; Alle Gewinste der Hanöv. Lotterie werden in meiner Collecte durchaus in vollwichtigem Golde bezahlt, dagegen wird auch bey denen Renovationen kein anderes als vollwichtiges Gold, oder Courant mit dem gewöhnlichen Agio angenommen; Plans von allen Lotterien gratis.

Waldenburg den 11 Dec. 1776. Nachdem der Johann Schultz, aus Hermsdorf in Böhmen, welcher am 13 August c. a. 10 Pfund 16 Loth Caffee heimlich aus Böhmen eingebracht und von dem Brigadier a Cheval Lutschke betroffen worden, den 15 Sept. c. allhier aus dem Arrest entwichen; Als citiret Magistratus vi delegationis den entwichenen Defraudanten, wie auch die Eigenthümer, Besteller und Theilnehmer des eingeschlepten Caffee, daß dieselben in dem den 27 Januar künftigen 1777ten Jahres peremtorie angesetzten Termino ohnfehlbar allhier vor demselben frühe um 9 Uhr erscheinen, auf die Denunciation antworten, ihre Beweißmittel sogleich mit zur Stelle bringen oder um Adcitation der Defensional-Zeugen und editionen documentorum noch ante terminum einkommen sollen, widrigenfalls dieselbigen zu gewärtigen haben, daß sie ihrer etwa habenden Beweiß-Mittel verlustig gehen, auch wenn sie nicht erscheinen, pro confessis et convictis und der auf die That gesetzte Strafe für verwürkt werden erachtet und der weggenommene Caffee confiscirt werden.

Raudnitz den 6 November 1776. Das Dominium Raudnitz will in denen beyden Dorfschaften Raudnitz und Raschdorf, neue Hypothequen-Bücher verfertigen laßen, citiret dannenhero alle und jede, so an die Unterthanen dieser beyden Gemeinden vermeinen ex quocunque capite real Ansprüche zu haben, daß solche binnen 3 Monathen peremptorie aber den 10 Februar 1777. auf der Cantzeley zu Raudnitz erscheinen, und ihre Forderungen ad Intabulandum liquide machen sub Comminatione: daß mit Ablauf dieses Termini denen Ausbleibenden per Præclusoriam ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Trachenberg den 10 October 1776 Magistratus citiret den von hier entwichenen Bürger und Bader Anton Kinast, binnen 12 Wochen peremtorie aber auf den 13 Januarii 1777 sich allhier persönlich wiederum einzufinden, von seiner Entweichung vor uns in Curia Red und Antwort zu geben, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wieder ihn in contu-

maciam werde erkannt werden; Auch werden zugleich alle desselben Gläubiger eingeladen, auf eben den 13ten Monatstag Januarii a. F. ad liquidandum et justificandum prætensa sub pœna præclusi et perpetui silentii, zu erscheinen.

Trachenberg den 21 December 1776. Vor hiesige Fürstl. Regierung werden hiermit alle, welche an den Nachlaß des in solvendo verstorbenen Glieschwitzer Bauerns Caspar Schrockes eine Anforderung haben, auf den 3 März a. f. peremtorie ad liquidandum, et justificandum prætensa citiret, und zugleich Kauflustige ad licitandum um dessen daselbst auf 417 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. gerichtlich taxirtes einhubiges robothsammes Bauerguth auf den 24 März 1777. als Term. ult. vorgeladen.

Heute den 6. Jan. 1777. wird mit der Bücher-Auction im Deutschmannischen Hause, Pag. 1. im Anhange des Catalogi, fortgefahren.

Nachdem ad instantiam derer Landrath von Randow-Bogschützer Kinder und Erben, ihr a Patre ererbtes Guth Bogschütz gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Herzogl. Regierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran, besonders aus denen darauf noch eingetragen stehenden Nexibus, ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 23 Dec. a. c. an zu zählen, solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 19 Martii 1777 in der Herzogl. Regierungs-Canzley hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Regierungs-Commißion persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beyzubringen, und zwar unter Androhung der Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amtswegen zu verfügenden Extabulation derer auf solchem Guthe Bogschütz annoch eingetragen stehenden Nexuum, nehmlich: 1) Des von einem Consense vor die Anna Helena von Tschammer, geb. von Kottwitz, über 10000 Thl. schl. d. d. 5 Aug. 1711. nachdem darauf 4000 Thl. schl. abschläglich bezahlt worden, vor die Schmettauschen Vormünder in Breslau ex Cessione d. d. 17 Dec. 1715. den 30 Dec. 1719. verbliebenen Residui a 6000 Thl. schl. 2) Des von einem Consense vor den Heinrich Gottfried Freyherrn v. Spätgen, Kaiserlichen Oberamtsraths, über 10200 Floren Rheinl. d. d. 17 May 1713 nach abschläglicher Zahlung a 5400 Floren Rheinl. den 1 Februar 1715 verbliebenen Residui per 4800 Floren Rheinl. 3) Eines Consenses vor die Reichsgräfin von Flemming, über 3000 Rthl. d. d. 28 Martii 1719. 4) Einer von dem ehemaligen Besitzer George Friedrich von Randau den 5 Febr. 1726 in der Hartmuthschen Arrestsache, mit ermeldtem Guthe Bogschütz bestellten Cautionis arrestatoriæ. 5) Eines Consenses vor die Freyherrl. Schmettausche Vormundschaft über 5000 Thl. schl. d. d. 12 Jan. 1733. 6) Eines Consenses vor den Gottfried Ferdinand v. Fromhold über 4000 Thl. schl. d. d. 2 May 1733. 7) Einer von obbeniemtem George Friedrich v. Randau, wegen der den 2 Aug. 1734 übernommenen Tutel der von Gutsmuthschen Tochter bestellten Vormundschaftlichen Caution. 8) Eines Consenses vor den Christoph Friedrich von Ribbeck, über 2000 Rthl. d. d. 28 Martii 1737. und 9) Eines Vermerkes, daß die verwittibte von Randau ihre Abstattungsgelder a 12000 Thlr. schl. worunter jedoch die ihrer jüngsten Tochter ausgesetzte 4000 Thlr. schl. mit begriffen, besage des den 7 Decbr. 1744. confirmirten Kauf-Instrumenti und Abstattungs-Recessus zu fordern habe. Als wird dieses denenjenigen, welchen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Oels den 19 November 1776.

Herzogl. Württemberg-Oelsische Regierung.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.